

Was die Augen brauchen

Welche Früherkennung wann wichtig ist

Dillenburg/Frankfurt (red/wes). Erkrankungen am Auge ziehen meist Einbußen in der Lebensqualität nach sich. Kleinkinder, die schlecht sehen, leiden unter Entwicklungsstörungen. Wird bei Erwachsenen ein Leiden zu spät entdeckt, mindert das die Heilungschancen. **Gesund! stellt wichtige Vorsorge-Untersuchungen vor.**

„Kinder können nur bedingt sagen, ob sie scharf sehen. Wir können aber schon bei Säuglingen Erkrankungen feststellen“, erklärt Dr. Kaweh Schayan-Araghi aus der Artemis-Augenpraxisklinik in Dillenburg. Besteht der Verdacht einer Erkrankung oder gibt deutliche Anzeichen wie Schielen, Augenzittern, grauweiße Pupillen, ein herabhängendes Lid oder starke Lichtscheuheit, sollten Eltern ihr Kind unabhängig vom Alter sofort untersuchen lassen. Auch bei gehäuften familiären Augenerkrankungen halten Augenärzte eine Untersuchung zwischen

Wichtigste Vorsorgeuntersuchungen im Blick		
Wann sinnvoll?	Was	Kosten
Kind 2,5 bis 3,5 Jahre	Untersuchung auf Fehlsichtigkeit, Schielen	20 bis 40 Euro
junge Erwachsene Mofa/Autoführerschein	Überprüfung auf Fehlsichtigkeiten	30 bis 60 Euro
ab dem 40. Lebensjahr	Glaukom-Vorsorge alle zwei Jahre	20 bis 40 Euro
ab dem 50. Lebensjahr	AMD-Vorsorge alle zwei Jahre	20 bis 40 Euro

dem sechsten und zwölften Lebensmonat für sinnvoll. Eine Untersuchung (siehe Tabelle) ist für alle Kinder wichtig, sagt Schayan-Araghi, auch wenn die Kosten in Höhe von bis zu 40 Euro von den Krankenkassen nicht getragen werden.

Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer empfiehlt der Berufsverband der Augenärzte ab Erwerb des Führerscheins eine jährliche Überprüfung der

Sehfähigkeit. Gemessen wird Sehschärfe, Umfang des Gesichtsfeldes, Dämmerungs- und Farbsehen und Blendempfindlichkeit. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten nicht. Zwei Vorsorgen werden ab einem gewissen Alter alle zwei Jahre wichtig, aber nur bei Verdacht von den Kassen bezahlt: Ab dem 40. Lebensjahr sollten alle zwei Jahre Messung des Augeninnen-

drucks und Untersuchung des Sehnervs erfolgen, um Grünen Star auszuschließen, an dem fast eine Million Menschen über 40 Jahre leiden. „Voraussetzung für eine Therapie ist die Früherkennung. Wegen schleichtender Veränderungen bemerken Betroffene selbst die Krankheit oft erst spät“, so der Augenarzt. Dies trifft ebenso auf die Altersbedingte Makuladegeneration zu (s. Tabelle).